

# Inhaltsverzeichnis.

	Seite
1. Geschichte des Sprachatlas . . . . .	7
2. Die 40 Sätze und die Einzelwörter . . . . .	13
3. Kartenmethoden . . . . .	27
4. Deutung des Schriftbildes des Mundarttexte (Interpretation) . . . . .	35
Die Übertragung in die Mundart . . . . .	36
Die erste Erläuterung durch die Bearbeiter . . . . .	37
Fern- und Naherkundung (direkte und indirekte Aufnahme) . . . . .	37
Der Kartenentwurf . . . . .	39
Die Lautschrift der Gewährsleute . . . . .	41
Landschaftliche Schreibsitten . . . . .	42
Mängel des Alphabets . . . . .	45
Verkehrssprache und Mundart . . . . .	47
Satzdoppelformen . . . . .	49
Fehlerquellen der direkten Aufnahme . . . . .	50
Streit um Mundartlinien . . . . .	52
Alters- und Jugendsprache . . . . .	53
Einheimische und zugewanderte Ortsinsassen . . . . .	54
Schuljugend . . . . .	55
Sesshaftigkeit und Wanderbewegung . . . . .	56
Vorzüge und Nachteile der Aufnahme . . . . .	57
Kartographische Vereinfachung . . . . .	59
Verschiedene Aufnahmezeiten . . . . .	60
5. Lautlehre, Formenlehre, Wortbildung, Syntax . . . . .	61
Zur Lautlehre . . . . .	63
Zur Formenlehre . . . . .	67
Zur Syntax . . . . .	69
Zur Wortbildung . . . . .	70
6. Zur Wortgeographie . . . . .	72
7. Sprachschöpfung, Mischung und Ausgleich . . . . .	75
Freie Schöpfung . . . . .	75
Siedlermischung . . . . .	76
Mischung durch Sprachströmungen . . . . .	77
Ausgleich . . . . .	78
Doppelsprachigkeit als Vorstufe des Ausgleichs . . . . .	78
Einzelsprecher und Sprachgemeinschaft . . . . .	80
Zeitmaß von Mischung und Ausgleich . . . . .	82
Soziologie der Sprachänderung . . . . .	84
Überausgleich (Adoptivformen) . . . . .	85

8. Einteilung und Abgrenzung der Mundarten . . . . .	86
Einteilung nach mittelalterlichen und neuzeitlichen Zeugnissen . . .	87
Merkmale der einzelnen Mundarten . . . . .	88
Gelehrte Benennung der Mundarten . . . . .	91
Volkstümliche Landschaftsnamen und ihre Mundarträume . . . . .	95
Arten von Mundartlandschaften . . . . .	96
Methode der Abgrenzung . . . . .	98
Art der Grenze . . . . .	100
Restflächen und Restpunkte . . . . .	101
9. Historische Grammatik, alter Text, Kanzlei, Schriftsprache . . . . .	103
Mundart und historische Grammatik . . . . .	103
Alte Texte . . . . .	106
Neuzeitliche Texte . . . . .	113
10. Mundart und allgemeine Geographie . . . . .	115
Ebene und Bergland . . . . .	115
Bodenarten . . . . .	117
Der Wald . . . . .	118
Moor und Bruch . . . . .	119
Insel und Halbinsel . . . . .	121
Berufslandschaften . . . . .	124
11. Politische Raumbildung der Mundart . . . . .	125
Römerzeit . . . . .	126
Altdeutscher Stamm . . . . .	126
Gaugrenze und Mundart . . . . .	129
Herzogtum . . . . .	130
Mittelalterliches Territorium . . . . .	134
Neuzeitlicher Verwaltungsbezirk . . . . .	139
12. Kirchliche Grenzsetzung . . . . .	140
13. Verkehrsgeographie . . . . .	144
14. Siedlung, Stadt und Land . . . . .	148
15. Wechsel des Volkstums . . . . .	158
16. Sprachströmung und Sprachanschluß . . . . .	161
17. Kulturgeographie und Mundart . . . . .	164
18. Willkür von Mundartlinie und Mundartraum . . . . .	169
Register . . . . .	179

A b k ü r z u n g e n :

DDG = Deutsche Dialektgeographie 1—42 (1908—1942), begr. F. Wrede,  
 hg. W. Mitzka.

DSA = Deutscher Sprachatlas Karten 1—81 (1927—1951).  
 Beides Verlag Elwert-Marburg. .